

DAS IST NEU IN QLIKVIEW 11

QlikView 11 hebt Business Discovery auf den nächsten Level: Anwender können noch leichter Informationen mit Kollegen austauschen, der unternehmensweite Einsatz wurde weiter vereinfacht und die mobile QlikView-Anwendung erweitert.

Welches Endgerät die Anwender auch nutzen – mit QlikView 11 können sie überall und jederzeit nach Informationen suchen und von dynamischen Dashboards und Analysen profitieren. Geschäftliche Fragestellungen können allein oder im Team beantwortet werden – dies eröffnet neue Wege zu Erkenntnissen und Entscheidungen. Ergeben sich neue Fragen, müssen die Mitarbeiter nicht mehr die IT-Abteilung um Unterstützung bei weiteren Berichten oder Abfragen bitten. Mit Business Discovery kann sich die IT ganz auf die Bereitstellung von Self-Service-Business-Intelligence (BI) konzentrieren, die dafür relevanten Daten zusammentragen und verteilen sowie die Sicherheit, Skalierbarkeit und Performance des BI-Systems sicherstellen.

SOCIAL BUSINESS DISCOVERY

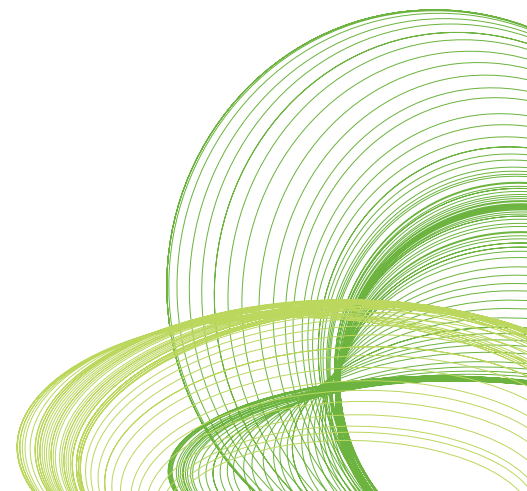
Mit Social Business Discovery können Geschäftsanwender gemeinsam an Ihren Erkenntnissen arbeiten. Sie können Ihre individuellen Geschäftsfragen stellen und beantworten – in offiziellen oder informellen Gruppen, in Echtzeit oder zeitversetzt. Sie untersuchen gemeinsam Daten und ebnen so den Weg zu mehr Überblick und Transparenz.

Die neuen Möglichkeiten von Social Business Discovery in QlikView 11 setzen auf den bereits in der QlikView-Plattform vorhandenen Funktionen auf. Dazu gehören unter anderem gemeinsame Objekte, gemeinsame Lesezeichen, Microsoft-Office®-Integration und QlikView-Web-Parts für den Einsatz mit Microsoft SharePoint®.

DIE FÜNF THEMEN VON QLIKVIEW 11

Mit QlikView 11 erschließen sich dem Anwender ganz neue Dimensionen: Mobile Business Discovery ermöglicht flexible Auswertungen unabhängig vom Standort, Social Business Discovery fördert gemeinschaftliche Entscheidungen, und die weiter verbesserten QlikView-Kernfunktionen unterstützen effektiv die daten-gesteuerte Entscheidungsfindung. Durch unsere Investitionen in den folgenden fünf Bereichen sind wir der Etablierung von QlikView als Business-Discovery-Standard einen großen Schritt näher gekommen:

- Social Business Discovery
- Vergleichende Analysen
- Mobile Business Discovery
- Rapid Analytic App Plattform
- Enterprise Plattform



GEMEINSCHAFTLICHE SESSIONS BRINGEN ENTSCHEIDUNGSTRÄGER ZUSAMMEN

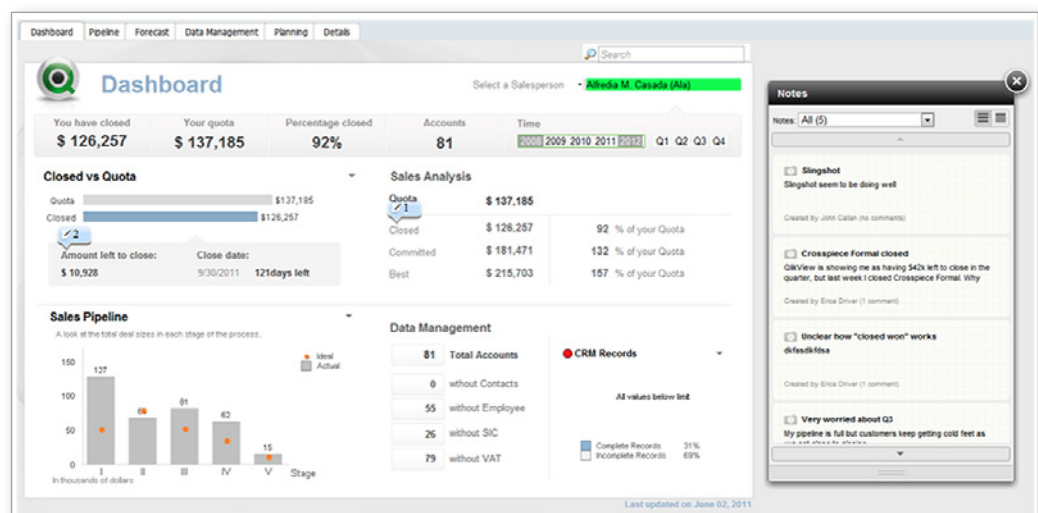
Wenn Mitarbeiter Erkenntnisse und Erfahrungen austauschen, gewinnen Entscheidungen an Qualität. Ob vom Büro aus oder von unterwegs – in gemeinschaftlichen Sessions können über den ganzen Globus verteilte oder mobil arbeitende Kollegen im Team zusammenarbeiten, Informationen analysieren und Entscheidungen treffen. Sie können gemeinsam ein QlikView-Dokument in Echtzeit bearbeiten, ihre Auswahl mit anderen teilen und alternative Szenarien testen, um noch genauere Einblicke zu gewinnen oder Probleme zu lösen.

Es ist sogar möglich, ein QlikView-Dokument mit Mitarbeitern zu teilen, die selbst über keine QlikView-Lizenz verfügen. Wenn ein Anwender andere Teilnehmer zu einer gemeinschaftlichen Session einladen möchte, verschickt er dazu eine nur einmal nutzbare URL. Alle Teilnehmer können dann für die Dauer der Session gleichzeitig mit derselben QlikView-Applikation arbeiten, ohne sich gegenseitig die Präsentationsrechte weitergeben zu müssen. Gemeinschaftliche Sessions können sowohl auf Tablets und Smartphones als auch auf Desktop- und Laptop-Computern durchgeführt werden.

FÜR NACHVOLLZIEHBARE ENTSCHEIDUNGEN: ZUSAMMENHÄNGE VERDEUTLICHEN MIT KOMMENTAREN

Die neue Kommentarfunktion in QlikView 11 erlaubt es QlikView-Anwendern, Inhalte zu diskutieren (siehe Abbildung 1). Mitarbeiter können Notizen zu jedem QlikView-Objekt erstellen. Kollegen geben dazu ihre eigenen Kommentare ein und erzeugen so einen nachvollziehbaren Thread. Da sich auch ein Snapshot der aktuellen Selektion in die Diskussion einfügen lassen, kann jeder Mitarbeiter, der später die Notizen und Kommentare anschaut, an derjenigen Stelle der Analyse starten, die Ausgangspunkt der Diskussion war. QlikView hält nicht nur den Status des Objekts (Auswahl des Anwenders) fest, sondern auch, wer welche Notiz und welchen Kommentar wann eingegeben haben. So lässt sich nachvollziehen, wie es zu einer Entscheidung gekommen ist.

Abbildung 1: Kommentare sorgen für mehr Kontext und protokollieren den Entscheidungsprozess



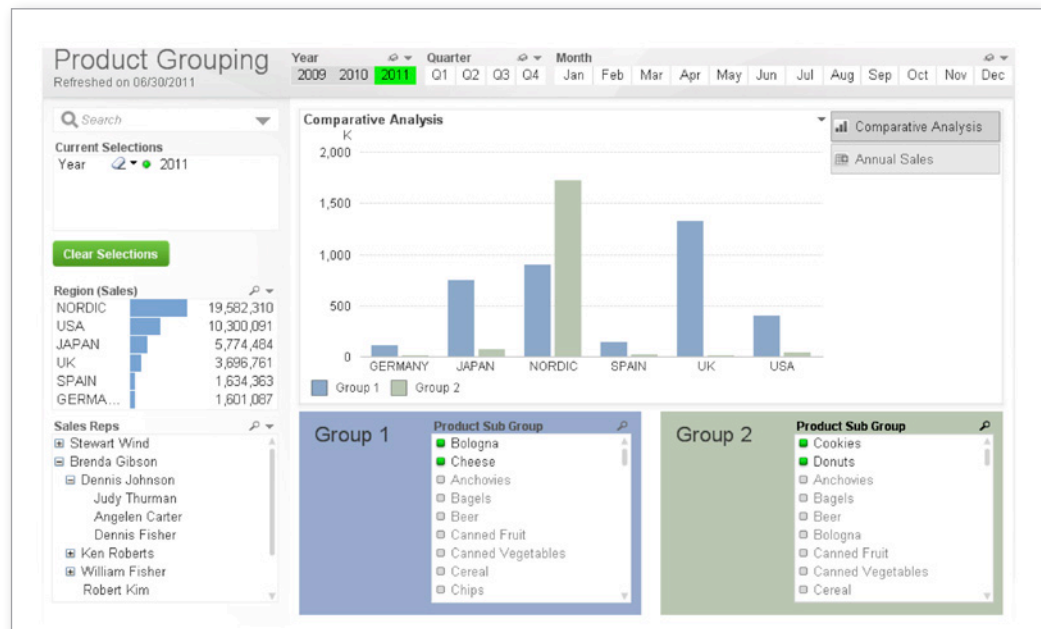
VERGLEICHENDE ANALYSEN

QlikView 11 hebt die assoziativen Analysefähigkeiten von QlikView auf einen ganz neuen Level.

VERGLEICHENDE ANALYSEN DURCHFÜHREN

Mit der neuen vergleichenden Analyse erhalten Geschäftsanwender völlig neue Einblicke in ihre Informationen. Anwender können jetzt ganz einfach mehrere Ansichten oder Auswahlen vergleichen (siehe Abbildung 2). So ist es noch einfacher, Trends, Ausreißer oder Unterschiede zu erkennen und neue Einsichten in Nutzungsmuster, Chancen und potentielle Problembereiche sowie die jeweilige Performance zu gewinnen.

Abbildung 2: Fundierte Erkenntnisse durch vergleichende Analysen



© 2011 Qliktech

MOBILE BUSINESS DISCOVERY

Mit Mobile Business Discovery können Anwender Datenanalysen an jedem Ort durchführen und davon profitieren, zu einer bestimmten Zeit an einem bestimmten Ort zu sein. QlikView on Mobile bietet echte Business Discovery und alle Funktionalitäten von QlikView auf mobilen Endgeräten.

UNTERSTÜTZUNG VERSCHIEDENER TABLETS FÜR MEHR BENUTZERFREUNDLICHKEIT UND EINEN SCHNELLEREN TIME-TO-VALUE

Unternehmen können jetzt ihre QlikView-Anwendungen auf den unterschiedlichsten Geräten über HTML5-Browser bereitstellen. Die Mitarbeiter können somit die Vorteile von QlikView noch schneller nutzen und unmittelbar zur Wertschöpfung beitragen. Egal, ob sie ihre QlikView-Anwendungen auf dem Desktop, Laptop oder Tablet nutzen – der Übergang erfolgt nahtlos. Überall stehen ihnen die gleichen Möglichkeiten und interaktiven Funktionen sofort zur Verfügung. Sie müssen nicht warten, bis die IT-Abteilung eine neue Anwendungsversion für ihr mobiles Gerät entwickelt hat. QlikView 11 bietet dieselben Funktionalitäten auf Tablets mit Apple iOS, Android sowie BlackBerry-Plattformen.

MIT QLIKVIEW 11 WERDEN KLEINE TOUCHSCREENS OPTIMAL GENUTZT

Über einen HTML5-Browser können Geschäftsanwender QlikView-Applikationen bequem auf ihren Smartphones abrufen. Greifen sie von einem Smartphone auf eine Anwendung zu, sorgt der QlikView Server automatisch dafür, dass die Anzeige von Schaubildern, Diagrammen, Listen oder Landkarten Objekt für Objekt erfolgt (siehe Abbildung 3). Anwender können über eine Kachelansicht auswählen, welches Objekt sie sehen möchten. Dieser Single-Object-Modus sorgt auf Geräten mit kleinem Bildschirm wie iPhone und Android Phone für eine intuitivere Bedienung, ohne dass zusätzlicher Entwicklungsaufwand für eine Anwendungsumstellung anfällt.

Abbildung 3: Mit QlikView 11 werden kleine Touchscreens optimal genutzt

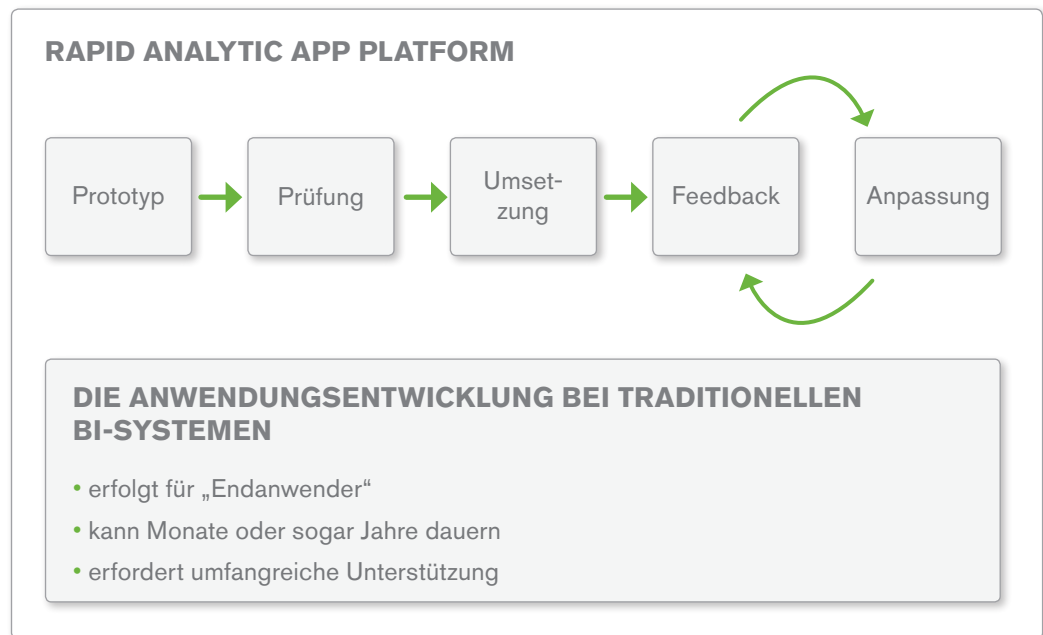


RAPID ANALYTIC APP PLATFORM

Bei Business Discovery gibt es keine „End“-Anwender. Jeder Anwender ist der Anfang von etwas und trägt einen Teil zur Informationserstellung bei. Eine Plattform zur schnellen Entwicklung von Analyseanwendungen ermöglicht es allen Mitarbeitern, einen Beitrag zur Erstellung von Analysen zu leisten, ohne dass diese auf eine permanente, intensive Unterstützung durch die IT-Abteilung angewiesen sind (siehe Abbildung 4).

QlikView 11 bietet mit seiner Erweiterbarkeit und Anwendungsentwicklung neue und verbesserte Möglichkeiten, die Anforderungen von IT-Profis und Entwicklern von Third-Party-Software zu erfüllen – ebenso wie die Wünsche der Geschäftsanwender, die ihre eigenen Analyseanwendungen erstellen möchten.

Abbildung 4: Die Anwendungsentwicklung in QlikView beruht auf einem gemeinschaftlichen, iterativen Ansatz.



© 2011 QlikTech

ERWEITERBARKEIT

Mit QlikView 11 ist es für Entwickler einfacher, die Plattform zu erweitern.

Dokumenterweiterungen bieten die Möglichkeit, benutzerdefinierten Code auszuführen

Das Auswerten von Daten aus externen Analysesystemen gestaltet sich jetzt für Geschäftsanwender mit dem Ajax-Browser-Client noch effizienter und einfacher. Sie können Daten aus anderen Analysesystemen direkt in QlikView auswerten und müssen dazu nicht auf das externe System zugreifen. Wie die in QlikView 10 eingeführten QlikView-Extensions sind auch die Dokumenterweiterungen wiederverwendbar. Einmal erstellt, können sie in unterschiedlichsten QlikView-Dokumenten eingesetzt werden.

Die Dokumenterweiterungen ermöglichen es, benutzerdefinierten Code auszuführen sowie mit QlikView Ajax/JavaScript-API (Application Programming Interface) zu interagieren. Ein Beispiel: Ein Entwickler möchte die Nutzung eines QlikView-Dokuments überwachen und verwendet dazu eine Dokumenterweiterung, die eine Schnittstelle zu Google Analytics aufbaut, ohne ein Google-Analytics-Diagramm zu erzeugen. Oder er möchte einen Code ausführen, der nicht mit einem speziellen Objekt verbunden ist oder die Symbolleiste bzw. die Registerreiter anpassen.

Schnellere Entwicklung mit der QlikView Workbench Extension

Über die QlikView Workbench können Entwickler in Microsoft Visual Studio® noch schneller und einfacher QlikView-Extensions erstellen. Die neue Projektvorlage in Visual Studio enthält bereits alle Dateien, die zum Aufbau einer funktionsfähigen QlikView-Extension und zur Veröffentlichung auf dem QlikView Server erforderlich sind. Zum weiteren Inhalt gehören:

- eine Anleitung zur Anpassung von QlikView-Extensions
- eine Oberfläche zur Erstellung benutzerdefinierter Eigenschaften (-reiter) für QlikView Extensions
- eine Testmöglichkeit für Erweiterungen in Visual Studio

VERBESSERTE ANWENDUNGSENTWICKLUNG

QlikView 11 enthält neue und verbesserte Funktionen, mit denen Entwickler und Anwender QlikView-Anwendungen noch einfacher erstellen können.

Schnellere Entwicklungsprozesse durch integrierte Versionskontrolle

Bei der Verwaltung großer QlikView-Implementierungen können Entwickler und Administratoren jetzt für eine noch effizientere Anwendungsentwicklung sorgen. Dazu kann direkt aus dem QlikView Desktop heraus auf ein zentrales Versionskontrollsystem (beispielsweise Microsoft Team Foundation Server) zugegriffen werden. Über eine neue Option im Datei-Menü können QlikView-Entwickler ein QlikView-Dokument mit einem Versionskontrollsystem verbinden. Die Versionskontrolle übernimmt das Protokollieren von Änderungen

und ermöglicht ein Rollback. Außerdem lassen sich die von unterschiedlichen Entwicklern eingegebenen Änderungen zusammenführen. Jedes Element eines QlikView-Dokuments, beispielsweise Skript, Eigenschaften und die Objektdefinitionen der Benutzeroberfläche, wird separat gespeichert und Änderungen können einzeln nachverfolgt werden.

Verbesserte Ajax-Dialogfenster für einfachere Erstellung von QlikView-Objekten

Die Erstellung von QlikView-Objekten (etwa Diagramme, Grafiken oder Listboxen) im Ajax-Browser-Client war noch nie so einfach. QlikView-Entwickler und Geschäftsanwender können jetzt neue Dialogfenster, Drag-and-Drop und eine visuelle Zusammenstellung nutzen, um normale oder erweiterte Objekte zu erstellen. Beide Objekttypen können jeweils mit anderen Anwendern geteilt werden, um gemeinsam daran zu arbeiten. QlikView zeigt dabei die am häufigsten benutzten Menüeinträge ganz oben an, die anderen entsprechend darunter.

Vereinfachte Datenpräsentation in Tabellen durch granulare Dimensionen

Die detaillierte Steuerung der Diagrammdimensionen erleichtert Entwicklern das Erstellen relevanter Dimensionsvergleiche in einem Diagramm. So lassen sich etwa die niedrigsten, ersten oder höchsten Werte in einem Diagramm viel einfacher darstellen. In vorherigen QlikView-Versionen waren dazu Makros oder komplexere Aggregierungsfunktionen erforderlich.

Einfachere Bedienung durch neue Metadaten für Entwickler

Wenn Entwickler QlikView-Anwendungen erstellen oder verändern, können sie die Dimensionen und Formeln in jedem Diagramm mit einer Anmerkung versehen. Der Anwender erhält so wichtige Informationen über den Inhalt und die Zusammenhänge der Diagrammelemente. Wenn ein Nutzer beispielsweise mit der Maus über die X-Achse eines Diagramms fährt, kann er die dazugehörigen Dimensionskommentare sehen. Wenn er die Maustaste zur Y-Achse bewegt, werden die Anmerkungen zu den Formeln angezeigt. Diese neue Möglichkeit ist eine Erweiterung der in QlikView 10 eingeführten Kommentare und Tags.

Einfachere Entwicklung von QlikView-Anwendungen durch neue Layout-Optionen

QlikView 11 bietet eine Reihe neuer Möglichkeiten, Entwickler und Anwender bei der Erstellung von QlikView Anwendungen zu unterstützen:

- **Verbesserte Nutzung der Bildschirmfläche durch Erweiterungen der Container-Objekte.** Container-Objekte ermöglichen QlikView-Designern, verschiedene Perspektiven derselben Fakten in einem platzsparenden Objekt darzustellen. In QlikView 11 können Designer jetzt noch effizientere und komfortablere QlikView-Benutzeroberflächen erstellen. Dazu brauchen sie nur unterschiedliche Objekte auf einem Tab zu platzieren und diese über ein Gitternetz zu verbinden. Die Anwender profitieren von der konsolidierten Darstellung.

- **Intuitivere und einfachere Anwendungen durch Anzeigebedingungen für Dimensionen und Formeln.** In der neuen Version können Entwickler QlikView-Objekte so bearbeiten, dass sie Inhalte je nach Aktion, Auswahl oder Rolle des Anwenders sowie der zugrunde liegenden Datenbedingungen bereitstellen. Entwickler können Bedingungen definieren, wann eine Dimension oder ein Ausdruck in einer Grafik verwendet oder wann eine Tabelle eingesetzt wird. Die Kriterien der Bedingung sind dabei beliebig festlegbar.
- **Einfacheres Finden von Inhalten durch verbesserte Tab-Navigation.** Im Ajax-Client wurde die Navigation verbessert. Es ist für die Anwender jetzt noch einfacher, innerhalb eines QlikView-Dokuments von einem Arbeitsblatt (Tab) zum anderen zu wechseln. Sie können durch Tabs blättern, so das gewünschte Arbeitsblatt suchen oder sich ein Arbeitsblatt aus einem Auswahlménü aussuchen. Das Einfügen neuer Arbeitsblätter ist jetzt ebenfalls einfacher.

ENTERPRISE-PLATTFORM

Von Business-Discovery-Plattformen wird erwartet, dass sie den Anwendern Überblick, Mobilität und Zusammenarbeit ermöglichen. Doch das ist nicht alles. Business-Discovery-Plattformen müssen auch die Anforderungen der IT-Abteilung erfüllen: Dazu gehören Sicherheitsmechanismen, die vertrauliche Daten schützen, einfache Administrationswerkzeuge und nicht zuletzt die Fähigkeit, auch große Datenmengen schnell und zuverlässig zu verarbeiten. QlikView 11 bietet eine Reihe neuer und verbesserter Funktionen, um die Performance auch großer Installationen weiter zu steigern und es den IT-Profis zu erleichtern, diese zu sichern und zu administrieren.

MEHR LEISTUNG

QlikView 11 bietet eine Reihe neuer Funktionen zur Verbesserung der Systemleistung.

Noch aktuellere Daten durch Verbesserungen in der Publisher-Performance

Der QlikView Publisher wird verwendet, um Dokumente neu zu laden und QlikView-Applikationen zu verteilen. Die Leistungsfähigkeit dieser Komponente wurde in QlikView 11 deutlich verbessert. Die Geschwindigkeit der Reload-, Loop- und Reduce-Tasks-Funktionen wurde deutlich verbessert. Im Vergleich zu QlikView 10 konnte die Gesamt-Performance des QlikView Publisher in QlikView 11 um circa 40 Prozent gesteigert werden.

Reduzierte Komplexität und Kosten durch Verbesserungen im Lastenausgleich

Ein neuer, zusätzlicher Algorithmus für Lastverteilung ermöglicht den QlikView Administratoren in Installationen mit QlikView Web Server ein besseres Management von QlikView-Server-Clustern. Der QlikView Web Server kann jetzt den Datenverkehr auf unterschiedliche Arten routen: zufällig, nach RAM- (Random Access Memory) oder CPU- (Central Processing Unit) Nutzung. Diese Faktoren arbeiten Hand in Hand. Administratoren können die Umgebung so konfigurieren, dass beispielsweise eine QlikView-Anwendung nicht auf einen Server bewegt wird, der zwar über reichlich Platz verfügt, aber mit der Verarbeitung überlastet wäre.

Optimierung vorhandener Computing-Ressourcen durch noch granulareres Clustering

QlikView-Administratoren, die Deployments mit großen Datenmengen verwalten, können mithilfe einer detaillierteren Cluster-Einstellung die Komplexität verringern und den Ressourceneinsatz optimieren. Sie können jetzt steuern, welche Knoten in einem Cluster welche Dokumente ausführen. Dadurch lassen sich beispielsweise große QlikView-Dokumente großen Servern zuweisen, während Standard-Hardware besser mit der Verarbeitung kleinerer Aufgaben ausgelastet werden kann.

EINFACHERE ADMINISTRATION

QlikView 11 enthält zahlreiche Verbesserungen, die Administratoren das System-Management erleichtern.

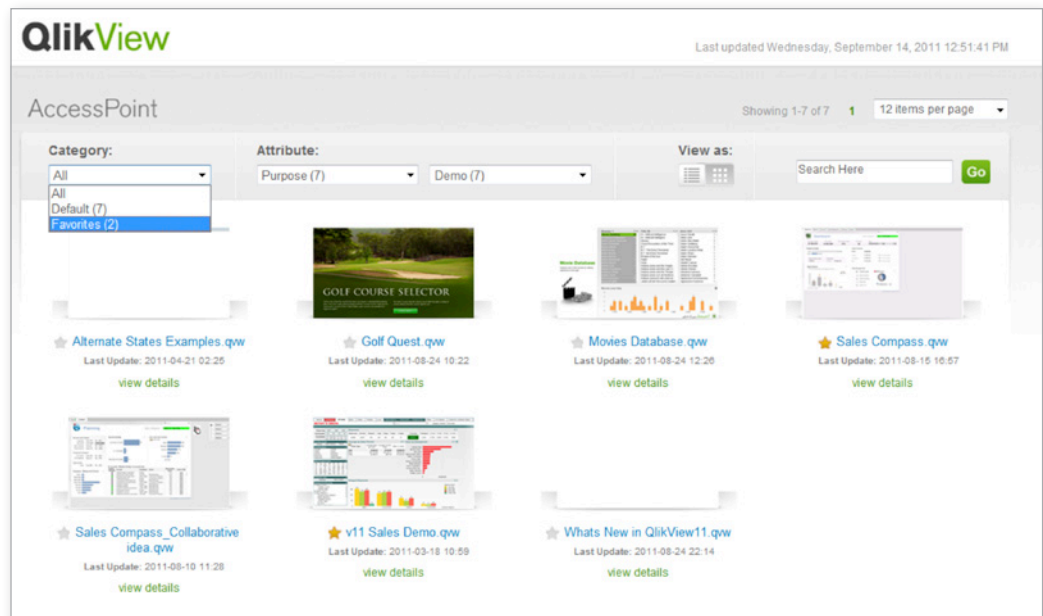
Die QlikView Management-Konsole spart Administratoren Zeit

Die Praxistauglichkeit der einheitlichen QlikView 11-Management-Konsole wurde intensiv getestet. Geschwindigkeit und Komfort haben sich erheblich verbessert. Überarbeitet wurden außerdem Bereiche wie das Suchen und Filtern von Aufgaben, die Ausführungshistorie in der Aufgabenstatusseite, Aufgabenvorlagen und Erstellungsassistenten sowie Ereignismeldungen (etwa wenn ein Service nicht verfügbar ist).

Das neue Design des AccessPoints hilft der IT, die Geschäftsanwender besser zu unterstützen

Der AccessPoint ist das QlikView-Portal, in dem Anwender Zugriff auf die QlikView Anwendungen haben, für die sie berechtigt sind. Für QlikView 11 erhielt der AccessPoint ein neues, übersichtlicheres Layout. Das klare Design sorgt auch dafür, dass es den Nutzern noch leichter fällt, auf die QlikView-Anwendungen auf dem QlikView-Server zuzugreifen (siehe Abbildung 5). Neu bzw. verbessert sind unter anderem die Möglichkeit, Dokumenten Merkmale/Attribute zuzuweisen, damit man sie schneller finden und organisieren kann, die Festlegung von und Suche nach „Favoriten“, die einfachere Sortierung von Anwendungen in der Detailansicht sowie das Anfügen einer Suchbeschreibung an ein Dokument.

Abbildung 5: AccessPoint bietet den Anwendern jetzt eine klaren und übersichtlichen Einstieg.



© 2011 QlikTech

Die Management-Services-API-Erweiterungen in QlikView ermöglichen noch mehr Automatisierung

Die Erweiterung der QlikView-Management-Services-API erlaubt Administratoren eine bessere Automatisierung ihrer QlikView-Umgebung. Über diese API können Entwickler und Administratoren mit dem QlikView-Management-Service arbeiten und so verschiedene Aspekte der QlikView-Server- und QlikView-Publisher-Administration anpassen und automatisieren.

QlikView 11 enthält mehr als fünfzig neue API-Aufrufe für QlikView-Managementservices, die unter anderem eine Automatisierung in folgenden Bereichen unterstützen: Verwaltung gemeinsamer Objekte, Directory Service Connector Lookup und Validierung und das Importieren von Tasks. Daneben werden dezentrale Administration, Zugriff auf Log-Dateien, Lizenzkonfiguration von QlikView Server und QlikView Publisher sowie Section Access Management unterstützt.

SICHERHEIT

QlikView 11 enthält eine Reihe von Neuerungen und Verbesserungen, die es Administratoren erleichtern, ihre QlikView-Umgebung zu sichern.

Genauere Einblicke und damit weniger Risiken durch Prüfung auf Dokumenten-Level

Wenn es um sensible Geschäftsdaten geht, haben Risiko-Management und die Einhaltung von Compliance-Richtlinien oberste Priorität. Mit den neuen optionalen Einstellungen in der QlikView-Management-Konsole können Administratoren ein genaues Protokoll der Anwenderaktivitäten erstellen. Da festgehalten werden kann, welche Anwender auf welche Dokumente zugegriffen haben und die Analyse dieser Informationen auch rückwirkend möglich ist, lässt sich die Qualität des Audits noch weiter verbessern. Administratoren können die Nutzung von QlikView von der Systemebene bis auf die Dokumentenebene protokollieren.

Verbesserte Bedienbarkeit durch granulare Kontrolle von Downloads und Exporten

Bei der Rechtevergabe für den Dokumenten-Download und/oder den Datenexport können QlikView-Administratoren die Kontrolle und das Handling verbessern. Ab sofort lassen sich Rechte sowohl auf Dokumenten- als auch auf Anwenderebene zuweisen.

VEREINFACHTE ZENTRALE VERWALTUNG UND SICHERUNG VON DATEN DURCH PUBLISHER QVD -GENERIERUNG

Zentrales Datenmanagement war noch nie so einfach. QlikView-Entwickler und -Architekten können jetzt Daten verwalten, indem sie QVD-Layer (QVD steht für QlikView-Datendatei) zentral auf dem Server durch den QlikView Publisher erstellen lassen. Sie müssen dafür keine zusätzliche QVW (QlikView-Datei) mehr verwalten, die die nur dazu dient eine QVD zu erzeugen, diese lassen sich jetzt einfach über ein Skript erzeugen. Außerdem können QlikView-Administratoren auf diese Weise QVDs NTFS-Sicherheitseinstellungen (New Technology File System) zuweisen.

Weitere Information zu QlikView 11 finden Sie unter www.qlikview.com/de.